

Freeride-Ausrüstung (LVS-Set zusätzl. Erste Hilfe)



Lawinenschrüttetensuchgerät + Lawinenschaufel + Lawinensonde + Erste-Hilfe-Set

Freeride-Grundregeln

- Jeden Tag den Lawinlagebericht checken.
- Nie ohne LVS-Ausrüstung ins Gelände >> Regelmäßig die Verschrüttetensuche trainieren.
- Nie allein - nie alle auf einmal
- Vor dem Losfahren schauen: Wer | was ist über mir - wer | was ist unter mir?
- Sichere Sammelpunkte wählen
- Sehr steile Hänge immer einzeln abfahren.
- Beim Aufsteigen in steilem Gelände große Abstände einhalten.

WIE? WO? WAS? - Check des Lawinlageberichts

Wie gefährlich ist es? -> Gefahrenstufe	Wo liegen die Gefahrenstellen? -> Zusatzinformationen	Was ist die Gefahrenquelle?
Allgemein Stufe Regional regionale Unterscheidung der Stufen	Höhe z.B. 3 über der Waldgrenze Exposition z.B. NW bis O Ungünstiges Gelände kammnah eingeweht Rinnen; Sonnenhänge	Steilheit Ursache der Gefahr Neuschnee; Triebsschnee Temperaturanstieg; labile Altschneeschicht Zusatzbelastung groß (z.B. Gruppe ohne Abstände) gering (z.B. Einzelperson)

Ride smart - Check Your Risk

Zu Hause: Verstehen der Gefährdung

- Gefahren-Infos aus dem Lawinlagebericht: **Wie? Wo? Was?**
• Wetterbericht
- Tour/Gebiet auswählen, das zu den Verhältnissen passt (**Risiko-Check**)
Hilfsmittel: Karte, Gebietskenntnis, DAV-Snowcard
- Wer kommt mit?
• Können der Gruppe
• Ausrüstung

Im Gelände: Erkennen der Gefahrenstellen

- Situation so wie im Lawinlagebericht?
• Alarmzeichen/Gefahrenzeichen vorhanden?
- Wo sind im Lawinlagebericht benannte Gefahrenstellen?
- LVS-Check
• Verfassung und Stimmung in der Gruppe?

Am Einzelhang: Entscheiden und Handeln an Gefahrenstellen:

- Wie ist die Gefahrenstelle zu bewerten?
- Abwägen der Risikofaktoren. Abgleich mit DAV-Snowcard bzw. Risiko-Check
- Wie groß und steil ist der Hang?
• Was passiert, wenn...?
>> Auslauf, Fluchtwege?
- Kann ich klar entscheiden?
• Klare Absprachen und transparente Entscheidungen

>> Verzicht / Alternative wählen / einzeln befahren bzw. begehen / Entlastungsabstände einhalten / sichere Sammelpunkte

! Bei einem unguten Gefühl (>> Intuition) auf die Abfahrt | Tour verzichten!
To go ... or not to go? Dein Leben steht auf dem Spiel!

Im Notfall

Europäische Notrufnummer 112

Alpiner Notruf > Österreich 140 > Schweiz 1414 > Italien/Südtirol 119



1. Überblick verschaffen

Weitere Gefahren? Anzahl Verschrütteter? Ausrüstung? Verschwindepunkt und primärer Suchraum? Kurzer Notruf - sofern Rettung rasch zu erwarten (Mobilfunkempfang).

2. Verschrüttetensuche

Geräte auf Empfang; Suche mit LVS & Auge, Ohr

3. Ausschaufeln

Systematisch Kopf und Atemwege freilegen! Atemhöhle vorhanden?

4. Erste Hilfe

Lebensrettende Sofortmaßnahmen! Weiter Ausgraben, Notruf absetzen bzw. Hilfe holen, Abtransport durch professionelle Rettungskräfte

>> Bei Mobilfunkempfang: sofortige Alarmierung

- > Wo ist der Unfall passiert?
- > Was ist geschehen?
- > Wie viele Personen sind vermisst, benötigen Hilfe?
- > Welche Verletzungen liegen vor?
- > Warten auf Rückfragen...

Europäische Lawinengefahrenskala (Kurzfassung)

	Merkmale	Empfehlungen und Hinweise
1 gering	Auslösung ist allgemein nur bei großer Zusatzbelastung (z.B. Gruppe ohne Abstände) an vereinzelten Stellen im extremen Steilgelände möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.	Allgemein günstige Verhältnisse. Extrem steile Hänge einzeln befahren. Frische Triebsschneean-sammlungen in den extremsten Hangpartien möglichst meiden. Absturzgefahr beachten. Eventuell ungünstigere Verhältnisse im Hochgebirge.
2 mäßig	Auslösung ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Größere spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.	Mehrheitlich günstige Verhältnisse. Vorsichtige Routenwahl, vor allem an Steilhängen der angegebenen Exposition und Höhenlage. Alle extrem steilen Hänge der im Lagebericht angegebenen Expositionen und Höhenlagen sowie frische Triebsschneean-sammlungen meiden. Sehr steile Hänge vorsichtig und einzeln befahren.
3 erheblich	Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung (z.B. Einzelperson) vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich. Häufig Alarmzeichen vorhanden (Wumm, spontane Lawinen).	Teilweise ungünstige Verhältnisse. Kritische Situation. Erfahrung in der Lawinenbeurteilung ist erforderlich; optimale und vorsichtige Routenwahl notwendig. Sehr steile Hänge der angegebenen Exposition und Höhenlage meiden. Selbst in flachem Gelände ist man nicht sicher, da Gefahr von Fernauslösungen besteht. Lawinen können so groß werden, dass sie flaches Gelände überspülen.
4 groß	Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich, in allen Expositionen. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch große Lawinen zu erwarten.	Ungünstige Verhältnisse. Akute Situation, u.U. auch Verbindungswege gefährdet. Viel Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erforderlich. Beschränkung auf mäßig steiles Gelände; Lawinenauslaufbereiche beachten. Besser verzichten bzw. auf Pisten bleiben. Fernauslösungen, auch über große Distanzen, sind typisch.
5 sehr groß	Spontan sind viele große Lawinen, auch in mäßig steilem Gelände zu erwarten, Tallawinen.	Sehr ungünstige Verhältnisse. Katastrophensituation; Ortsteile gefährdet, evtl. Evakuierungen. Freeriding und Touren sind nicht möglich.

LAWINEN

RISIKO-CHECKLISTE



Marco Ambühl Foto: Baschi Bender

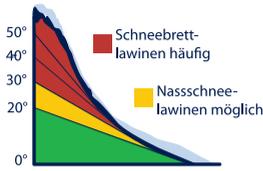
Lawinengefahr >> Schneebrettgefahr

Abseits gesicherter Pisten herrscht Lawinengefahr.

Lawinen bedrohen dein Leben! Fahre nie blind drauf los, sei dein eigener Risiko-Manager. Entscheide eigenverantwortlich und selbständig! Die Lawinen-Risiko-Checkliste hilft dir Gefahren zu erkennen, sie kann dir aber niemals 100%ige Sicherheit garantieren.

Die Hangneigung macht Lawinen erst möglich

Schneebretter lösen sich in steilen Hängen – über 30°.



- Je steiler ein Hang, umso gefährlicher ist er.
- Tipps zum Einschätzen der Steilheit:
 - Felsdurchsetzte Hänge sind über 39° steil.
 - Hänge, die sich bei viel Neuschnee zum Poldern eignen, sind Lawinenhänge.

▪ Messskala zum Messen der Hangneigung in topographischen Karten >> >> >> >>

Wind – der Lawinenbaumeister

Wird Schnee vom Wind verfrachtet, entstehen Triebsschneeanstimmungen.

Bei zusätzlicher Belastung, z.B. durch Tiefschneefahrer, können Triebsschneeanstimmungen als Schneebrettlawinen abgleiten.



Wind verfrachtet den Schnee von der Windseite (**LUV**) auf die Windschattenseite (**LEE**). Dort befinden sich die mächtigsten Triebsschneeanstimmungen. Wechtern krönen die besonders gefährlichen Windschattenhänge.

Achtung! Auch auf der Windseite bilden sich Triebsschneeanstimmungen: z.B. vor Steilstufen, unterhalb von Felswänden sowie in Rinnen und Mulden.

- Jeder Schneefall erhöht die Lawinengefahr. Bei starkem Wind steigt die Lawinengefahr drastisch an!
- Der erste schöne Tag nach Schneefall ist besonders gefährlich!

Windzeichen auf der Schneeoberfläche: Achtung Triebsschnee!

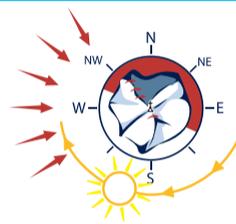


▪ **Wellen/Dünen** sind ein Alarmzeichen: **Achtung Lawinengefahr!** Die steil abfallende Seite der Wellen liegt im Windschatten.



▪ **Windgangeln:** Die steilen Stirnseiten zeigen gegen den Wind. Frage dich: Wo befindet sich der weggeblasene Schnee jetzt?

Schattenhänge – gefährlicher als Sonnenhänge



Exposition ist die Himmelsrichtung, in die ein Hang abfällt.

In Nordhängen bleibt Powder lange pulvrig – aber: Steile Schattenhänge sind besonders lawinengefährdet! In Schattenhängen verfestigt sich der Schnee, im Gegensatz zu Sonnenhängen, nur langsam.

▪ In den rot markierten Hangrichtungen sterben rund 70% aller Lawinopfer.

Alarmzeichen – Lawinengefahr >> Lebensgefahr!



Lawinenauslösungen in anderen Hängen



Dumpf dröhnende „Wumm“-Geräusche beim Betreten der Schneedecke



Risse beim Betreten der Schneedecke



Stark durchnässte Schneedecke

Vorsicht ungünstige Faktoren

Verhältnisse: Schnee und Wetter > Gefahrenzeichen



- Schlechte Sicht >> Gefahrenstellen oft nicht zu erkennen
- Große Triebsschnee-Ansammlungen
- Schneefall in Verbindung mit starkem Wind
- Schneller, starker Temperaturanstieg >> Anstieg der Lawinengefahr
- Lawinensprengungen

Gelände



- Absturzgelände
- Steiler Schattengang, ungünstige Hangrichtung
- Felsdurchsetzte Steilhänge
- Große Hänge oder Lawinenhänge über mir
- Geländefallen >> eingeschnittene Täler, Flachstücke und Mulden
- Rinnen >> Lawinenbahnen

Mensch



- Draufgänger („Wird schon passen“), Konkurrenz in der Gruppe
- Unzuverlässige Kameraden (sich nicht an Absprachen halten)
- Große Gruppen (> 4 Personen) >> höhere Risikobereitschaft, höhere Schneedeckenbelastung
- Erschöpfung, häufige Stürze (starke Belastung der Schneedecke)

Günstige Faktoren

Verhältnisse: Schnee und Wetter



- Niedrige Gefahrenstufen (Stufe gering oder mäßig)
- Häufig befahrene Hänge (Varianten im Skigebiet oder Mode-Touren >> meist stabilere Schneedecke)

Gelände



- Mäßig steiles Gelände < 30°
- Hang befindet sich unter mir
- Stark gegliedertes, kupiertes Gelände
- Günstige Hangrichtung (lt. Lawinenlagebericht)
- Abfahrt | Aufstieg auf Geländerrücken

Mensch



- Kleine, disziplinierte Gruppe
- Gute, erfahrene Tiefschneefahrer (>> zügige, umsichtige Abfahrt)

Elementarer Risiko-Check

- Bei mäßiger Lawinengefahr (Stufe 2) verzichte auf extrem steile Hänge (< 40°)!
- Bei erheblicher Lawinengefahr (Stufe 3) verzichte auf sehr steile Hänge (< 35°)!
- Kein felsdurchsetztes Steilgelände und keine Wechtensprünge!
- Bei großer und sehr großer Lawinengefahr (Stufe 4 und 5) – kein Freeriding!

Lawineninfo aktuell lawine.org

Alle Lawinenlage- und Wetterberichte powderguide.com mobile.powderguide.com

Land Region	Tonband	Land Region	Tonband	
> Bayern	+49(0)89 9214 1210	> Oberösterreich	+43(0)800 501588	check-your-risk.de
> Tirol	+43(0)800 800 503	> Schweiz	+41(0)848 800 187	
> Vorarlberg	+43(0)5574 201 1588	> Frankreich	+33(0)892 681020	alpenverein.de
> Salzburg	+43(0)662 1588	> Südtirol	+390471 271177	
> Kärnten	+43(0)50536 1588	> Dolomiten	+390436 755711	
> Steiermark	+43(0)800 31 1588			

Foto Mayrhofer / Dominic Ebenbichler

LAWINEN BASISINFOS



WWW.ALPENVEREIN.DE